

European University Institute

Eine Wissenschaftsgemeinschaft



Aufgrund der hervorragenden, auf europäische und internationale Aspekte spezialisierten Ausbildung am EHI, sind dessen Studenten bei wirtschaftspolitischen Institutionen wie der EZB sehr gefragt. Das Europäische Hochschulinstitut bietet nicht nur eines der besten Ph.D. Programme in Europa, es kann auch, was die Berufung seiner Studenten an wirtschaftspolitische oder akademische Institutionen anbelangt, mit den renomiertesten US amerikanischen Universitäten konkurrieren.

Marcel Fratzscher,
Abteilungsleiter
bei der Europäischen Zentralbank (EZB)



European University Institute

Eine Wissenschaftsgemeinschaft



Das Europäische Hochschulinstitut (EUI) bietet Graduierten- und Postgraduierten-Studiengänge in den Sozialwissenschaften an, die weltweit zu den größten und angesehensten gehören. Das EUI wurde 1972 von den damaligen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft gegründet. Mit einer besonders internationalen Ausrichtung soll es wissenschaftliche Ausbildung und Forschung auf höchstem Niveau anbieten.

Heute umfasst das EUI eine Gemeinschaft von Wissenschaftlern aus über 50 Ländern – davon zirka 55 Vollzeitprofessoren, 550 Doktoranden, 100 Postdocs, 100 Gastprofessoren und fellows sowie 150 Mitarbeiter in der Administration. Die Wissenschaftler arbeiten an ihren Forschungsprojekten aus den Bereichen Politik- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaft sowie Geschichte und Kulturgeschichte auf dem historischen Campus des Instituts in den Hügeln über Florenz.



Auf Erfolg ausgerichtet

Das EUI bietet seinen Doktoranden Kurse, Seminare und intensive Betreuung. Diese effiziente Mischung ermöglicht es 80% jeden Jahrgangs, mit der Promotion abzuschließen – und die meisten brauchen dafür weniger als vier Jahre. Unsere Alumni arbeiten in wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Führungspositionen in Europa und anderen Weltgegenden. Je nach Disziplin finden 50% bis 80% unserer Graduierten eine Stelle in der Wissenschaft. Andere entscheiden sich für exzellente Positionen in Europäischen Organisationen wie der Europäischen Kommission oder der Europäischen Zentralbank oder in internationalen Organisationen wie der Weltbank, dem Internationalen Währungsfond, sowie im öffentlichen und privaten Sektor.

Vielfalt als Basis

Das EUI ist an keine Nation angebunden; es gibt keine Gastgeber und keine Gäste. Dies gilt auch für die Lehrenden des Instituts, die aus den besten Universitäten innerhalb und außerhalb Europas kommen und ein breites Spektrum an Lehr- und Forschungsthemen anbieten. Das umfassende Gastwissenschaftlerprogramm zieht außerdem führende Wissenschaftler und Politiker an. Sie beteiligen sich an den Konferenzen, Symposien und Workshops, die zugleich allen Institutsmitgliedern offen stehen. Auch die eng vernetzten Alumni werden ermutigt, sich an den Aktivitäten des EUI zu beteiligen.

Einmalige Möglichkeiten

Den Forschern am EUI steht eine erstklassige Bibliothek zur Verfügung, die von einem Team erfahrener Bibliothekare und Informationsspezialisten geführt wird. Als hybride Bibliothek umfasst sie gedruckte ebenso wie digitale Medien und beherbergt 3.000 aktuelle Zeitschriften, ungefähr 10.000 elektronische Volltext-Zeitschriften und zirka eine halbe Millionen Bände in den Bereichen Recht, Ökonomie, Geschichte und Politik- sowie Sozialwissenschaften. Zudem ist das Historische Archiv der Europäischen Union (1952-1978, aufgrund der 30-Jahresregelung) Teil des EUI. Neben dieser einmaligen Sammlung sind dort weitere Archivbestände untergebracht, unter anderem von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit (OECD) und der Europäischen Weltraumagentur (ESA).

Mit der realen Welt verbunden

Teil des EUI ist auch das Robert Schuman Centre for Advanced Studies (RSCAS). Das Politik- und Forschungszentrum wurde 1992 gegründet und wird von der EU, verschiedenen anderen Staaten und der Wirtschaft finanziert. Interdisziplinäre Forschung sowie die Arbeit an den wichtigsten Themen des europäischen Einigungsprozesses und des heutigen Europas stehen dabei im Mittelpunkt. Am Zentrum sind Forschungsprojekte, eine Vielzahl von Arbeitsgruppen und ad hoc-Initiativen angesiedelt. Das RSCAS vergibt angesehene Postdoc-Stipendien, die Jean Monnet fellowships. Indem es zugleich seine Möglichkeiten dem gesamten EUI zur Verfügung stellt, öffnet es den Raum für interdisziplinäres und praxisbezogenes Arbeiten.

Während meiner Jahre am EUI habe ich viel Zeit in dessen exzellenter Bibliothek zugebracht – wohl einer der besten für Europäische Studien.

Nuno Severiano Teixeira
Neue Universität Lissabon

Einmaliges Postdoc-Programm

Zusätzlich zu denen vom Robert Schuman Centre vergebenen Stipendien, bietet das EUI seit 2006 ein herausragendes ein- oder zweijähriges Stipendium in den Geistes- und Sozialwissenschaften an. Viele Postdoc-Programme an anderen Orten laufen auf eine in Isolation verbrachte Übergangsphase hinaus. Dagegen bringt das Max-Weber-Programm des EUI über 50 Forscher zusammen, die an einem Ort leben, arbeiten und sich intensiv miteinander austauschen. Es verbindet wissenschaftliche Lehre und Forschung mit dem Ziel, internationale Exzellenzstandards in der Wissenschaft umzusetzen und zu erweitern. Das Programm legt besonderen Wert auf wissenschaftlichen Austausch, umfasst aber auch andere Aspekte einer akademischen Karriere. Dazu gehören zum Beispiel Drittmittelakquise, Publikationsstrategien, Betreuung, Begutachtung und Arbeitsmarktperspektiven. Das Max-Weber-Programm ist europaweit das umfangreichste Postdoc-Programm in den Sozialwissenschaften und wird vollständig von der Europäischen Union finanziert.

Abteilung für Politik- und Sozialwissenschaften

Die Abteilung umfasst 15 Vollzeitprofessoren, die vier Unterdisziplinen abdecken: Vergleichende Politikwissenschaft, Soziologie, Internationale Beziehungen sowie soziologische und politikwissenschaftliche Theorien. Diese Unterdisziplinen konzentrieren sich alle auf den gesellschaftlichen und politischen Wandel in Europa auf nationaler, subnationaler und transnationaler Ebene. Im Mittelpunkt stehen Forschungsprojekte und Doktorarbeiten mit innovativem Ansatz; viele dieser Arbeiten überschreiten die traditionellen Grenzen. Um die Vielfalt der Ansätze noch zu erhöhen, werden Gastredner zu kurzen, aber intensiven Workshops mit speziellen Themen eingeladen.

Das EUI ist eine Universität ohne Hürden und Schranken zwischen den unterschiedlichen Abteilungen. Ein Ort, an dem Forschung, Arbeit und Sozialleben Hand in Hand gehen.

Ling Li

Jean Monnet Fellow



Abteilung für Wirtschaftswissenschaften

Die Lehre in diesem Doktorandenprogramm basiert auf obligatorischen, anspruchsvollen Kursen in den Bereichen Mikroökonomie, Makroökonomie und Ökonometrie sowie zu methodologischen Fragen. Darauf aufbauend bietet die Abteilung fortgeschrittene und spezialisierte Graduiertenkurse an, in denen sich die Breite der hier vertretenen Forschungsinteressen widerspiegelt. Außerdem halten Gastredner wöchentlich Seminare zu unterschiedlichsten Themen ab.

Um auf internationaler Ebene effektiv zu arbeiten, ist es unabdingbar, kulturelle Schranken zu überwinden. Nur so kann man Einblicke in das jeweils Besondere erhalten, ungeachtet der Nationalität... Einmal verinnerlicht, kann man diese Fähigkeit in Asien, Südamerika oder anderswo anwenden. Es ist eines der wichtigsten Dinge, die ich am EUI gelernt habe.

Eli Leenaars
Executive Board, ING Group

Abteilung für Geschichte und Kulturgeschichte

Die Abteilung hat einen besonderen Fokus auf einen komparativen und transnationalen Ansatz zur Geschichte Europas vom Mittelalter bis heute. Obwohl sich die Vielfalt Europas in den unterschiedlichen Nationalitäten unserer Programmteilnehmer widerspiegelt, soll der rein nationale Blick auf die Geschichte überwunden werden. In der Abteilung werden nationale Historiographien in einen breiten europäischen Kontext eingefügt, sowohl in methodologischer als auch in thematischer Hinsicht. Zugleich bezieht hier die Forschung historische Fragen auf gegenwärtige Probleme des heutigen Europas. Dabei spielt die interdisziplinäre Kooperation mit anderen Abteilungen eine wichtige Rolle.





Abteilung für Rechtswissenschaften

Die Abteilung verfolgt einen komparativen und kontextbezogenen Ansatz bei der Lehre des Europäischen und Internationalen Rechts. Die Professoren kommen aus vielen Ländern und bringen dadurch umfangreiche Expertise in den verschiedenen nationalen Rechtssystemen mit.

Dies erleichtert komparatives Arbeiten, zumal verschiedene Rechtssysteme heutzutage nicht unabhängig voneinander existieren. Den Kontext betreffend wird Recht nicht als eine rein technische Angelegenheit angesehen, sondern in seinen Beziehungen zu sozialen, kulturellen, politischen und ökonomischen Faktoren untersucht.

Die Abteilung bietet zwei verschiedene Programme an, nämlich das vierjährige Doktorandenprogramm und einen einjährigen LL.M. Im Unterschied zu vielen anderen LL.M.-Programmen müssen die Teilnehmer des EUI-Programms eine Reihe von fortgeschrittenen Kursen und Seminaren gemeinsam mit den Doktoranden des ersten Jahres besuchen. So sollen sie verstärkt in die Forschung integriert werden. LL.M. Teilnehmer können sich für das Doktorandenprogramm bewerben.

Die Programme

Ein Vierjahresprogramm für Doktoranden

Das Ziel des Programms besteht darin, Doktoranden bei ihrer Arbeit zu betreuen und auf den Abschluss vorzubereiten. Das erste Jahr dient dazu, eine solide Basis und einen geeigneten Ansatz für die Dissertation zu erarbeiten. Das zweite und dritte Jahr gilt der Forschung, wie der Beschaffung von Daten, der Feldforschung und dem Schreiben der Arbeit, dies alles unter intensiver Betreuung. Im vierten Jahr soll die Arbeit beendet und verteidigt werden. Ein Teil dieser Zeit kann auch genutzt werden, um praktische Erfahrungen in Unternehmen oder der universitären Forschung und Lehre zu sammeln.

Max-Weber-Stipendium

Dieses Programm steht Postdocs kurz nach Abschluss der Promotion zur Verfügung, die eine akademische Karriere verfolgen wollen. Es legt seinen Schwerpunkt auf die Verbesserung von Fähigkeiten in Lehre, Forschung und anderen wissenschaftlichen Bereichen.

Jean-Monnet-Stipendium

Diese vom Robert Schuman Centre for Advanced Studies (RSCAS) vergebenen Stipendien sind für junge Wissenschaftler, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Sie sind in das laufende Forschungsprogramm des RSCAS stark eingebunden.

Fernand-Braudel-Stipendium

Diese Stipendien richten sich an etablierte, international anerkannte Wissenschaftler. Sie umfassen bis zu zehn Monate und sind an jeweils an einer der vier Abteilungen angesiedelt.

Weitere Stipendien

Am EUI ist eine Reihe weiterer Stipendien angesiedelt, die aus außeruniversitären Quellen finanziert werden, wie etwa das Marie-Curie-Stipendium.





Bewerbungen

Informationen zu Zulassungsbestimmungen, Fristen, Auswahlkriterien und Stipendien für die unterschiedlichen Programme des EUI finden Sie auf unserer Website unter:
www.eui.eu/About/InfoFor/ProspectiveResearchersFellows.aspx

European University Institute

Badia Fiesolana
Via dei Roccettini 9
I – 50014 San Domenico di Fiesole (FI)
Telefon: +39 055 468 5373
Italien

Colophon
Photos: European University Institute
Text: Ellen Gooch
Design: Roger van den Bergh BNO, Onoma, LLC
©2009 European University Institute

www.eui.eu

European University Institute

Badia Fiesolana

Via dei Roccettini 9

I-50014 San Domenico di Fiesole (FI)

Italy

www.eui.eu



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

Die Europäische Kommission unterstützt das EUI über den Haushalt der Europäischen Union. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Amt für Veröffentlichungen

ISBN 978-92-9084-048-0



9 789290 840480

